

Editorial Ausgabe 1/2007:

Liebe Oldies

Eine DC-3, eine CV-990 Coronado, beim blossen Namen werden bei vielen von uns Oldies Erinnerungen wach. Wir haben sie geflogen (Cockpit), wir haben darin gearbeitet (Kabine), unzählige Erlebnisse (nicht nur gute!) hängen damit zusammen: Flüge, Passagiere, Kollegen und Kolleginnen, Destinationen – ein buntes Kaleidoskop taucht unweigerlich vor unseren Augen auf. Begreiflich, dass der Besuch im Verkehrshaus, wo diese zwei Vögel ausgestellt sind, am 7. Oktober zu einer kleinen Reise in die Vergangenheit wurde.

Sind wir deswegen Ewiggestrige? Nein – sicher nicht! Aber wir schwelgen gerne in unseren Erinnerungen. Und das nie so ausgiebig wie wenn wir uns treffen. Wenige, in den einzelnen Regionalgruppen, die jede einen eigenen Charakter haben. Oder «geballt» an einem Jahrestreffen.

Das zu ermöglichen ist nämlich immer noch der Hauptzweck unserer Vereinigung! Wie es in den Statuten steht – den Zusammenhang der Ehemaligen des fliegenden Personals in kameradschaftlicher und freundschaftlicher Art zu fördern; mittels wiederkehrenden Anlässen gesellschaftlicher Art den persönlichen Kontakt zu pflegen.

Dass an einem «grossen» Anlass dennoch nur eine kleine Anzahl von Mitgliedern teilnimmt, aus welchem Grund auch immer, ist natürlich schade, aber irgendwie begreiflich. (Und auch nicht vorzustellen, wenn alle 1400 kämen...)

Damit die Abwesenden aber am Vereinsleben teilnehmen können, dazu gibts die Oldies NEWS – und seit einiger Zeit auch unsere Homepage – www.swissairoldies.ch – ein Klick hinein lohnt sich immer wieder!

Ein dritter Punkt steht weiter im Artikel 2 unserer Statuten: Die Vereinigung bezweckt die Aufrechterhaltung des Interesses seiner Mitglieder für die Belange der Zivilluftfahrt. Je nachdem, wie lange ein Swissair Oldie geflogen ist, wie sehr das Grounding der Swissair sie oder ihn betroffen hat – der Prozess in Bülach hat wahrscheinlich alle aufgewühlt. An dem Tag, an welchem ich diese Zeilen schreibe, steht der Bericht über die Verteidigung von Mario Corti in allen Zeitungen. Ich zitiere nur den Titel des Kommentars in der NZZ vom 7. März: «Krampfhaftes Suchen nach der Straftat.» Dieser Titel, der Kommentar bezieht sich zwar auf die ganze Anklage. Werden die Richter überhaupt da gerecht verurteilen können?

Tudy